

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1911. Nr. 595.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 204.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 20. Dezember 1911.

Belegblätter für Halle und Querfurt 2,50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr 7,50 M., für das halbe Jahr 13,50 M., für das Jahr 25 M., durch die Post bezogen 30 M., Bestellungen am Ende des abgelaufenen Monats bis zum 10. des folgenden Monats, Bestellungen für das nächste Vierteljahr bis zum 10. des Monats, der das Vierteljahr beginnt, für das halbe Jahr bis zum 10. des Monats, der das halbe Jahr beginnt, für das Jahr bis zum 10. des Monats, der das Jahr beginnt, durch die Post bezogen 30 M., Bestellungen am Ende des abgelaufenen Monats bis zum 10. des folgenden Monats, Bestellungen für das nächste Vierteljahr bis zum 10. des Monats, der das Vierteljahr beginnt, für das halbe Jahr bis zum 10. des Monats, der das halbe Jahr beginnt, für das Jahr bis zum 10. des Monats, der das Jahr beginnt, durch die Post bezogen 30 M.

Belegblätter für die halbjährliche Belegblätter oder deren Raum für Halle und den Großteil der Provinz Sachsen 30 M., Bestellungen am Ende des abgelaufenen Monats bis zum 10. des folgenden Monats, Bestellungen für das nächste Vierteljahr bis zum 10. des Monats, der das Vierteljahr beginnt, für das halbe Jahr bis zum 10. des Monats, der das halbe Jahr beginnt, für das Jahr bis zum 10. des Monats, der das Jahr beginnt, durch die Post bezogen 30 M.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62. Telefon 155 u. 158; Telephonat 1272. Chefredakteur Dr. Walter Wehnel in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telefon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Ein neuer Hohenzollern-Prinz geboren.

Wie wir schon in Nr. 594 der „Halle. Ztg.“ mitteilen konnten, ist Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die Kronprinzessin am heutigen 19. Dezember nachts 1 Uhr von einem gesunden Prinzen glücklich entbunden worden.

Die Kaiserin ist gestern nach kurz vor 11 1/2 Uhr, von Potsdam kommend, im Automobil im kronprinzlichen Palais eingetroffen. Bald darauf fuhr Geheimrat Bumm vor. Die Kaiserin benachrichtigte sofort telefonisch ihren Gemahl in Potsdam. Der Kronprinz war ebenfalls zugleich von dem freudigen Ereignis in Kenntnis gesetzt worden.

Anlässlich der Geburt des Prinzen wurde am heutigen Dienstag vormittags 9 Uhr Salut geschossen. Das Salut-schießen fand diesmal nicht im Aufgarten, sondern auf dem Königsploze statt und wurde von der Leibbatterie des 1. Garde-Regiments ausgeführt. Auf Befehl des Kaisers fiel der Unterricht in allen Schulen Groß-Berlins und Potsdams aus. Alle öffentlichen Gebäude haben Flaggenschmuck angelegt.

Der am heutigen 19. Dezember 1911 geborene Prinz ist der vierte Sohn des kronprinzlichen Paares. Die Vermählung des Kronprinzen mit Cecilie, Herzogin von Mecklenburg, hatte am 6. Juni 1905 stattgefunden. Als erstes Kind erblickte am 4. Juli 1906 Prinz Wilhelm im Marmorpalais zu Potsdam das Licht der Welt; ihm folgte am 9. November 1907 Prinz Louis Ferdinand und am 30. September 1909 Prinz Subertus.

Das kronprinzliche Hofmarschallamt gibt folgendes Bulletin bekannt: „Die Kronprinzessin und der neugeborene Prinz befinden sich den Umständen nach wohl. (gez.) Bumm.“ Das deutsche Volk begrüßt das freudige Ereignis im Kaiserhaus mit herzlichem Jubel. Gott segne unser Hohenzollernhaus!

Die deutsch-englische Krise.

Die Verhandlungen im englischen Parlament über die Politik Englands gegenüber Deutschland und Frankreich haben bestätigt, was wir auch vorher schon wussten: daß die englische Regierung im Sommer d. Jz. die Möglichkeit und Notwendigkeit eines Krieges mit Deutschland höchst erwünscht ermoegen, aber im letzten Augenblick dem Kriege verwehrt gekommen hat. Der englische Minister des Auswärtigen, Grey, hat dabei zwar die intentionellen Enthaltungen der jüngsten Zeit, die darauf hinausliefen, daß der Ueberfall auf die deutsche Flotte nur an einem Haare geangen habe und daß 150 000 Mann Landungstruppen den Franzosen angeboten werden sollten, mit dem Ausdruck „politischer Alkoholisismus“ abtun zu lassen. Wir wissen aber, daß nicht nur unverantwortliche Kriegesbegehren, sondern höchst verantwortliche englische Staatsmänner von dieser Art Alkoholisismus mitgegriffen waren, und wenn die Dinge erst so weit sind, so ist es schließlich gleichgültig, wie man sie nennt.

Bei uns in Deutschland macht sich ein großer Teil der Presse, der nun einmal von der Vorstellung hypnotisiert ist, daß die deutsche Regierung in ihrer Politik gegenüber England und Frankreich unter allen Umständen beher, möglichst große Fehler gemacht haben müsse, immer noch das Vergnügen, darüber zu orakeln, wieviel Schuld unser Auswärtiges Amt an der englischen Kriegeslust vor vier oder fünf Monaten trüge. Wir sind keineswegs der Meinung, daß die auswärtige Politik Deutschlands zurzeit über alle Kritik erhaben sei; vielmehr haben wir deutlich genug betont, und betonen auch an dieser Stelle von neuem, daß z. B. die Behandlung des türkisch-italienischen Konflikts von Anfang an nicht richtig infraktiert gewesen ist und daß es für uns, wenn überhaupt noch, so jedenfalls die höchste Zeit ist, unsere Stellungnahme im türkenfreundlichen Sinne zu verändern. Was bagengen dem Marokkovertrag betrifft, so ist es falsch, ihn als einen Mißerfolg zu betrachten. Die Zukunft wird darüber ein objektiveres Urteil haben als die augerückte öffentliche Meinung von heute.

England hat überhaupt daran gedacht, den Krieg mit Deutschland vor allen Dingen als sein eigenes Unternehmen und mit Einsetzung seiner gesamten eigenen Kraft auf Tod und Leben zu führen, sondern das eigentlich erstrebenswerte Ziel der englischen Politik ist die Entzündung eines beidseitigen Konflikts zwischen Deutschland und Frankreich, bei dem England zwar seine Flotte und womöglich einige Armeekorps Landtruppen mit einsetzt, bei dem aber die Franzosen die Hauptarbeit im englischen Interesse tun sollen. Es ist ein altes und bewährtes Rezept der britischen Staatskunst, die für England gefährlichste Macht auf dem

europäischen Festlande durch einen Dritten, der sich für den englischen Dienst gewinnen läßt, so weit zur Erde zu lassen, daß sie keinen bedrohlichen Faktor mehr bildet. Von Ludwig XIV. bis zum Sturze Napoleons I. war Frankreich der Rivale Brianniens; daher finden wir die englische Macht mit Geld- und Truppenhilfe stets dort, wo die Gegner Frankreichs stehen. Mit dem Wiener Kongreß war die fernere Unfähigkeit Frankreichs für die Ausdehnung und Erhaltung der englischen Weltmacht besiegelt, und drei Menschenalter hindurch brauchte daher England keinen Soldaten auf dem Kontinent zu dängen. Dann trat Deutschland in den Wettbewerb mit England ein, und von Stund an ist England der Freund unserer Gegner und Feinde. Die Hauptfrage dabei ist die, daß sowohl die Franzosen als auch die Engländer seit einiger Zeit sich die Meinung gebildet haben, daß unsere militärische Leistungsfähigkeit im Vergleich zu früher schlechter geworden ist. Keuch hat ein höherer französischer Offizier, Oberst Boncher, früher Chef der Operationskanzlei im französischen Generalstab, eine kleine Schrift erscheinen lassen „L'Offensive contre l'Allemagne“, in der mit den wunderlichen und verkehrten Argumenten die Behauptung vertreten wird, die moralische Kraft der deutschen Armee sei erkrankt. Boucher verteidigt sich sogar zu der Meinung, daß die süddeutschen Bundesstaaten nicht mehr fest beim Reich ständen und im Kriege fähig sein würden, sich von Preußen zu trennen! Wie man in England denkt, darauf deuten z. B. die kürzigen und insolenten Berichte des militärischen Referenten der „Times“ — eines Stabsoffiziers von höherem Range — über unsere letzten Kaisermanöver. Was dieser Herr schrieb, gipfelte ungefähr in den beiden Behauptungen, die müden und widerwilligen deutschen Soldaten hätten nicht entfernt ein solches „Feuer“ in den Augen wie der brave französische Troupier, und die schlechte deutsche Politik mache die Leute unüberfällig! Vielleicht soll das die Franzosen ermutigen, mit uns anzubinden; vielleicht aber, und es scheint das Wahrscheinlichere zu sein, glaubt man diese Wahrheiten in England wirklich. Andernfalls wäre es doch ein etwas gefährliches Spiel, denn was werden dann die Engländer tun, wenn Frankreich von uns doch zu Boden geworden wäre, die 1870/71? Sie rechnen natürlich darauf, daß dann die übrigen Festlandsmächte uns in den Arm fallen werden, weil sie um ihrer selbst willen nicht würden dulden können, daß Frankreich auf längere Zeit hinaus aus der Reihe der europäischen Großstaaten geschieden wird. Dieser Gedanke ist durchaus nicht unrichtig, — aber den Engländern kommt es bei ihrem Spiel im Prinzip weniger darauf an, ob einer von uns, die Franzosen oder wir, den anderen bis zur Abfuhr erledigt, sondern darauf, daß womöglich beide so geschwächt aus dem Kriege hervorgehen, daß England seine Weltbeherrschung erhalten und weiter ausbauen kann. Zur Zeit des siebenjährigen Krieges war Preußen der englische Soldat auf dem Kontinent gegen das bourbonische Frankreich, das damals als See- und Kolonialmacht noch mit England rivalisierte; in unseren Tagen soll die umgekehrte Politik gemacht werden. Dazu also war im Spätsommer der beste englische General-Kandidat in Frankreich und inspierte die Festungen an der französischen Ostgrenze. Dort soll nach dem Kriegesplan der Franzosen die deutsche Armee aufgehalten und zum Schlagen innerhalb des gewaltigen Befestigungssystems genötigt werden. Sollten wir dabei auch siegen, so würden wir — das ist die Rechnung — doch den Gegner nicht vernichten können, wie bei Sedan, denn ihm steht jederzeit der Rückzug direkt vom Schlachtfeld in eine der großen Lagerfestungen offen. Und dahinter ist Paris, ohne dessen Eroberung Frankreich nicht befreit werden kann. Paris aber, meint man, könne in absehbarer Zeit und mit erschwindlichen Opfern überhaupt nicht mehr genommen werden, denn es ist als Festung jetzt so groß, daß seine früherer Fortschritt heute da liegt, wo 1870 unsere rickmärtigen Vorposten gegen die heranrückenden Erbkriegsarmee standen!

Zu diesem Gesamtkalkül mag man von militärischen Gesichtspunkt aus sagen, was man will, politisch vermögen wir aus dem Verhalten Englands nur den Schluß zu ziehen, daß fortan alles englische Gerede von Wohlwollen und Friedensbereitschaft gegenüber Deutschland absolut wertlos und jedes Vertrauen darauf von unserer Seite ein Verbrechen gegen die Sicherheit unserer Existenz ist, wenn England uns keine bindenden Bürgschaften für seine Aufrichtigkeit gibt. Geht es nicht, so müssen wir uns jeden Tag und jede Stunde darauf gefaßt und gerüstet halten, daß England uns ohne Anfründigung und Kriegserklärung überfällt oder uns durch eine der ihm anhängenden Mächte — mag sie Frankreich oder anders heißen — überfallen läßt. Wir wissen jetzt, daß nicht nur unter konservativen, sondern auch unter dem gebietenen liberalen Meinungen die englische Politik jeden Fortschritt Deutschlands als eine Beeinträchtigung, so als eine Gefährdung des englischen Interesses anseht bis zu dem Grade, daß man lieber Krieg mit uns führen, als uns größer werden lassen will. Wir wissen jetzt, daß England es uns selber nicht lassen will, für geboten hält, jeder Vergrößerung des deutschen Machtgebietes über See

zu widerstehen, daß es fremde Staaten daraufhin kontrolliert und ihnen vordrückt, ob und was sie uns zurgeben dürfen, und daß es bündig abgebegebenen Verträgen der deutschen Regierung, sie beschlichtige in einer gewissen Frage nur bis zu dem und dem Punkte und nicht weiter zu geben, Unglauben und Flottenmobilisation entgegengeht. Erst wenn England sich zu unabweisbaren Garantien dafür herbeiläßt, daß es uns unsere politische Lebenslust nicht länger mitgibben will, dann kann wieder von Vertrauen zwischen uns die Rede sein. Wir haben eine Erfahrung gemacht, die wie ein Keulenstich auf alle Friedensapostel, auf alle Lobredner der englischen Konstatit, auf alle Gläubigen an das angebliche politische Willkürgefühl bei der Wahrheit des Englandertums niedergelassen ist — und das ist gut so! Wir haben eine Lehre bekommen, die wir nie vergessen werden, und wenn wieder einmal beiseits und jenseits der Nordsee das Zammersgeseire über Flottenrüstungen losgeht, dann werden wir wissen, was davon zu halten ist und wer die Verantwortung für die Notwendigkeit von Schiffbauten und Ausrüstungsbestellungen trägt.

Die Rede Greys hat uns, obwohl sie sichtlich dazu bestimmt war, unmittelbare Kriegesgefahr vorläufig auszuscheiden, doch deutlich gemacht, daß wir von dem guten Willen der englischen Regierung nichts, abolut gar nichts zu erwarten haben. Der englische gute Wille wird erit wiederkehren, wenn wir so stark sind, daß die Größe des Reagisses, uns anzugreifen, dem sogenannten „Mann auf der Straße“ in England ebenso deutlich ist wie den Journalisten, den Parlamentsmitgliedern, den politizierenden Offizieren und der regierenden Auswärtigen der Wehrheit, den Ministern. Eine oder die andere Wendung Greys könnte so verstanden werden, als ob England bereit ist, uns durch Zustimmung zu weiteren kolonialen Erwerb in Afrika ein vorläufiges Unterband für seinen ferneren guten Willen zu geben, und den Fernerminister, sowie der Führer der Opposition haben sich ähnlich ausgedrückt. Wenn daraus etwas werden sollte, so würde man es einwilligen zu dem Ueberlegen auf der Kreditseite der kiderländischen Politik schreiben dürfen; aber auch dann wird sich nichts daran ändern, daß wir unsere Politik gegenüber England auf Grund der sicheren Einsicht in das prinzipielle englische Hebelmolten machen müssen: höchst besonnene und höchst friebliebende, aber höchst vorrückende und höchst gerüstete Politik. Man soll auf Belgoland und Verium klare Wachstufen gegen englische Karibikarter aufstellen, und unsere Schiffskommandanten sollen Tag und Nacht an das vor einigen Jahren gefallene Wort eines englischen Seelords denken: „Eines Tages, wenn die Deutschen aufmachen, werden sie sehen, daß sie eine Flotte gehabt haben!“

Paul Rohrbach.

Das deutsch-französische Abkommen vor der französischen Kammer.

Die in französischen parlamentarischen Kreisen verlaut, dürfte die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten, die sich mit dem deutsch-französischen Abkommen zu befassen haben wird, dem ehemaligen Ministerpräsidenten Leon Bourgeois zu ihrem Vornann wählen. Die Arbeiten dieser Kommission werden wahrscheinlich etwa acht Tage in Antwerpen nehmen, so daß das Abkommen erst Anfang Januar vor das Plenum des Senats gelangen werden.

Die Pariser Presse stellt einmütig fest, daß Ministerpräsident Caillaux am Montag einen großen Erfolg erlangen habe. Sie hebt hervor, daß er seinen Erfolg weniger rednerischen Kunstgriffen, als der außerordentlichen Geschäftigkeit zu danken habe, mit der er die Kritik der Gegner zurückwies. Mehrfach wird betont, daß Caillaux mit der Rede seine frühere Wehrheit zurückerobert habe.

Zurücklagen die Mitglieder ziemlich allgemein voraus, daß das Abkommen mit überaus großer Wehrheit angenommen werden wird.

Der türkisch-italienische Krieg.

Keine Friedensverhandlungen. Die „Neue politische Korrespondenz“ hört von diplomatischer Seite, daß die Nachrichten über die Eröffnung von Friedensverhandlungen solange einer sicheren Grundlage entbehren, bis man in Konstantinopel über die Gewährung annehmbarer Friedensbedingungen durch Italien Gewißheit erlangt. Bisher ist dies nicht der Fall gewesen. Den Wunsch nach baldiger Beendigung des Kriegeslaufendes haben alle im Orient interessierten Mächte. Weder dieser Wunsch hat sie nicht veranlassen können, aus ihrer Zurückhaltung herauszutreten, so lange der prinzipielle Standpunkt der beiden kämpfenden Teile keine Annäherung erkennen läßt.

Nach Schluß des türkischen Ministerrats am 18. Dezember ermächtigte der Minister des Auswärtigen die „Beni Gasetta“, die auf Erklärungen des Großveziers in der letzten Kammer Sitzung beruhenden Gerichte, daß die

...jedoch zu ungenügender Beforgnis keine Veranlassung...

...auf seinen Fall sei die Einsetzung der Großherzogin-Mutter...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

...auf ungenügender Beforgnis des Fürsten von...

Die Eisenbahnlinie sind größtenteils unterstellt worden...

Die Schienen des Meeres. Nach einer Monatsbahn...

Personalnachrichten.

Die Regierungskassendirektor Dr. J. Reichardt...

Die Regierungskassendirektor Dr. J. Reichardt...

Landwirtschaftliches.

Die kulturtechnische Abteilung der Landwirtschaftskammer...

Die kulturtechnische Abteilung der Kammer besetzt in erster Linie...

Aus dem Leserkreise.

Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß in dieser...

Die Kleinen müssen aufgegriffen werden!" So hat in einer öffentlichen Versammlung in...

Merkt Euch das, Ihr Wähler des Mittelstandes. Sorgt...

Standesamt.

Standesamt. Geburten vom 18. Dezember 1911. Aufgebote: Dr. Arbeiter Berthold...

Standesamt. Geburten vom 19. Dezember 1911. Aufgebote: Dr. Arbeiter Otto...

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes vom 19. Dezember, früh 7 Uhr.

Table with 6 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur (mit Windstärke). Rows include Danzig, Torgau, Nordhausen, Magdeburg, Weizen.

Das Gebirge über den britischen Inseln erdigen Tief ist nachher...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Mittwoch, 20. Dezember: ziemlich wolkig, milde, keine oder geringe Niederschläge.

Unter Wadbeiziger Betriebsverhältnisse ist selbst uns nach folgenden...

Wettervorhersage am 19. Dezember. (Erläuterung der Wetterzeichen: Wolke, Regen, Schnee, etc.)

Wettervorhersage am 19. Dezember. (Erläuterung der Wetterzeichen: Wolke, Regen, Schnee, etc.)

Wettervorhersage am 19. Dezember. (Erläuterung der Wetterzeichen: Wolke, Regen, Schnee, etc.)

Wettervorhersage am 19. Dezember. (Erläuterung der Wetterzeichen: Wolke, Regen, Schnee, etc.)

Wettervorhersage am 19. Dezember. (Erläuterung der Wetterzeichen: Wolke, Regen, Schnee, etc.)

Advertisement for '300 Stück Weihnachtsgänse' featuring various bird products and prices.

Large advertisement for 'Pünktlich u. zuverlässig' featuring 'Potte & Braskows' and 'Mitglied des Rabaff-Spar-Vereins'.

Rabatt-Spar-Verein

Halle a. S.

Eingetragener Verein.

Der Sparsinn war von jeher eine der wertvollsten Eigenschaften des Deutschen, speziell aber der deutschen Hausfrau. Die Möglichkeit, jetzt in hunderten von selbständigen Geschäften aller Art am Platze eine schöne Anerkennung für die bare Zahlung zu erlangen, hat den

„Sparsinn außerordentlich gehoben!“

Der **Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.** zahlte 7 Millionen Mark Rabatt in bar an die Kundschaft seit Bestehen des Vereins. Diese ausbezahlte Rabattsomme entspricht einem Warenumsatz von

140 Millionen Mark.

Die **Rabatt-Spar-Vereine** bringen von neuem das Wort zu Ehren:
„Wer den Pfennig nicht ehrt, — ist des Talers nicht wert!“

Die Einlösung der Rabatt-Sparbücher erfolgt jederzeit durch das Bankhaus **H. F. Lehmann.**

praktische Weihnachtsgeschenke

empfehle zu besonders ermäßigten Preisen

fertig am Lager

Schlafröcke von 10 ⁰⁰ —48 Mk.	Rauchjackets von 10—38 Mk.	Bante Westen von 250—16 Mk.	in Wolle, Seide, und Jacquard
Paletots von 14 ⁰⁰ an.	Jede Größe, Façon und Farbe vorrätig.		Ulster von 15 ⁰⁰ an.
Herren-Gehpelze von 100—650 Mk.	Joppen	Pelerinen	Kinder-Konfektion
Jackett-Anzüge , neueste Dessins, von 15 ⁰⁰ Mk. an.	Pyjacks	Echte Kieler Kleidung	Gestrickte Anzüge

Anfertigung gestickter Westen Preis von 5 Mk. an.
Um baldmöglichste Ubersendung wird gebeten.

G. Assmann, Hoflieferant,

Erstklassiges Spezialhaus für Herren-, Jünglings- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Mass
Marktplatz 15/16.

Infolge langjähriger Erfahrungen unerreichte Leistungsfähigkeit in allen Abteilungen.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Ein guter, schmackhafter Pfefferkuchen

auf dem **Weihnachtstische** erhebt nicht nur die Weihnachtsfreude, sondern ist auch der Gesundheit dienlich. Einen solchen erhält man stets zu billigsten Preisen bei **Rob. Schirmer, Honigkuchen- und Zuckerwaren-Fabrik**

Forsterstrasse 54 — Leipzigerstrasse 71
Mansfelderstr. 43 — Roter Turm (Ecke Roland).

Vorzügl. Weihnachtsstollen

in drei verschiedenen Sorten, **Baumkuchen** mit Vanille oder Schokolade empfiehlt **Halle, Hermann Plautsch, Konditorei, Gr. Steinstr. 7, Fernspr. 477.**

Die die Sparsinn bewundernd: Paul Becker, Calle n. G. Telefon 168.

Vornehme Dekoration von Weihnachtsbäumen, Schaufenstern, Fenstern, Festtagen, Festlichkeiten usw. erzielt durch **Purcoloria-Glühlampen- und Glühlampen-Vertrieb.**

Man verlange sofort Probebest. durch den Vertreter **Wilhelm Köhling, Alter Markt 20 I.**



Parfümerien

lose sowie in hocheleganten Aufmachungen kaufen Sie tatsächlich **nirgendwo besser, nirgendwo billiger** als in der **Schwanen-Drogerie, Ecke untere Leipzigerstr.,** gegenüber dem Gardinen-Haus. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2.

Zeiching, 6 mm. gebämpter Lauf, Länge 74 cm, eingetassen . . . 6.00 Mk.
ebenfalls, 80 cm lang, 6 mm . . . 7.50 Mk.
„ 100 . . . 9.50 Mk.
Lauf zum Kullstappen . . . 8.50 Mk.
„ 6 ober 9 mm . . . 10.50 Mk.
Lauf zum Kullstappen 100 cm, 6 ober 9 mm . . . 13.50 Mk.
Warrant-Zeiching, Ia. . . 11.50 Mk.
besetzt mit Silbergehäuse und Silberbüchse . . . 15.50 Mk.
Warrant-Zeiching, II. gegen mit Stahlbüchse, veredelte Horn. gran. 18.50—25.00 Mk.

Doppeltreffer mit über-ebeneinander liegenden Säulen, Kal. 6 mm. ges. mit Stahlbüchse, 9 mm. glatt. . . von 24—28 Mk.
Drilling-Gewehrspann-Zeiching zur Kal. . . von 25—30 Mk.
Blumenkuchen und amerik. Revolverbüchsen, automatische Büchsen in großer Auswahl.
100 Revolverkugeln, 6 mm 0.70 Mk., 7 mm 1.75 Mk., 100 Revolverkugeln, glatte Zeiching, 6 mm 2 Mk., 9 mm 3 Mk., 100 Schrotkugeln 6 mm 2.50 Mk., 9 mm 3.00 Mk.
Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Zur Wahlbewegung im Wahlkreise Halle—Saalkreis.

Die Reichstagskandidatur Bergrat Schrader ist wieder durch einige wichtige Versammlungen gefördert worden. Am Sonntag waren es die beiden Orte Wettin und Köhnitz a. d. Söbise, welche zu Zielorten der Wahlkämpfe erkoren waren. Jeder von ihnen war sehr zahlreich besucht. Alle benachbarten Dörfer waren hauf vertreten, namentlich auch von nationalgefürten Arbeitern. Diese erklärten es für eine Ehrenfache jedes Arbeiters, dem treuen Berater so vieler Zehntausende maderer Angehörigen des Arbeiterstandes in Mansfeld seine Stimme zu geben. Die Aufschlüsse des Herrn Bergrat Schrader, welche am 14. d. Mts. in den „Katholischen“ zu Halle bei der tausendköpfigen Menge lo begeisternten Jubel hervorgerufen hatten, verfehlten ihre zu Herzen gehende Wirkung weder am Nachmittage in Wettin, noch am Abend in Köhnitz. In Wettin ergänzte das Gehörte in sehr wirkungsvoller Weise vor allen Dingen Herr Bürgermeister Jührmann. Als begeisterter und begeisternder Patriot wies er unter lauten Beifall der Versammlung nach, daß nur der am 12. Januar richtig wählen würde, welcher dem der Sozialdemokratie am klarsten gegenüberstehenden bürgerlichen Kandidaten seine Stimme gebe. Mehrere Genossen, welche von Halle zur Störung der Versammlung nachgeschickt waren, wurden nicht zum Wort verlatet, da sie den vom Herrn Vorredner bei der Versammlung gestellten Bedingungen nicht genügen. Als solche waren von Herrn Prof. Sudland die Punkte formuliert: Anerkennung der Gefolge des gefunden Menschenverbandes, Anerkennung von Tathafen und positive Stellungnahme zur Treue gegen Kaiser und Reich.

In Köhnitz führte Herr Landwirt Heyne den Vortritt. Er erörterte die Bedeutung des deutschen Neulandes in Afrika und lobte die Verdienste des Herrn Bergrats Schrader sehr treffend und patend hervor. Herr Bergrat Schrader sprach sehr festlich und überzeugend. Man sah es allen Anwesenden an, wie sie sich freuten, den Mann kennen zu lernen, dessen politisches Auftreten im Wahlkreise wie eine Leuchte von langjährigem Licht wirkt. Eine lange Nachrede mit reger Einzelsprache schloß den erhabenen verlaufenen Tag.

Die Agitation ist vortrefflich geordnet. Jedem Ort wird Gelegenheit geboten, Herrn Bergrat Schrader persönlich kennen zu lernen.

Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 19. Dezember 1911.

Wählerlisten einsehen!

Dringend notwendig ist es, daß jeder Reichstagswähler sich vergewisser, daß er auch in den Wählerlisten eingetragen ist. Wer nicht in diesen Listen aufgeführt ist, wird unweigerlich von der Wahl zurückgewiesen. Nur noch bis Freitag liegen die Listen im Bureau VIII, Zimmer 68, Rathausstraße 19 II, zur Einsicht aus. Wer nicht selbst hinget, kann auch andere mit dem Einsehen der Liste beauftragen. Gewöhnlich sind es die bürgerlichen Wähler, die es in dieser Beziehung nicht sehr eilig haben; es kommt aber bei der Reichstagswahl am 12. Januar alles darauf an, daß kein bürgerlicher Wähler dabei bleibt, wenn der Wahlkreis den Sozialdemokraten entziffen werden soll, so sollte auch jeder sicher gehen, daß er seines Wahlrechtes nicht verlustig geworden ist.

Aus dem Stadtparlament.

Während draußen in heftigen Wahlkämpfen erhitet um die Stimme jedes Wählers gerungen wird, herrscht in dem bürgerlich-gesamten Sitzungssaale unserer Stadtdiener erquicklicher Frieden. Nur dann und wann erobert sich ein leises Säufeln, aber es legt sich bald wieder die glatte Ruhe des Besprechens nieder. Hier die Redner, rechts und links, Gleich von vorneherein allerdings Klang es von braunen Her wie ein Kaufen des Sturmes, aber das ging rasch über. Die Altien-gesellschaft Zoologischer Garten hatte es selbstverständlich über bemerkt, daß der Stadtvorordnete Colberg in der letzten Sitzung bei Besprechung der nicht erfolgten Bürgerlich-beschaffung für die Einrichtung der Reichsgalgen um „Ver-tragsbruch“ geredet hatte. Darin erklärte jene Gesellschaft den Vorwurf besügt redigswürdiger Handlungsmasse, gegen den Vorstand und Aufsichtsrat Vermahrung einlegten. Stadtvorordnete Colberg dackte seine Vernehmung mit der Erklärung, daß ihm das Verfahren der Altien-gesellschaft Zoologischer Garten unvereinbar erschienen habe mit der Ehre der Stadt. Gemeinlich aber habe er beabsichtigt, die Mitglieder der Altien-gesellschaft Zoologischer Garten an ihrer Ehre kränken zu wollen. Damit verlag sich das Unwetter. Möglich, daß es hintenad noch ein Weiterleudigen gibt.

Die Vorlage Wetterzeiger kündigten sich mit der Erörterung der Beschlüsse über den Abbruch des Hauses Bauersstraße 20 an. Der Grundeigentumsanspruch hatte die Annahme dieses Ab-trages befrachtet, weil ein Teil der Räume nicht den Vorschriften der Baupolizei- und Wohnungsordnung entspricht, weil ferner der Stadt durch das Weiterbestehen des Hauses Kosten für In-haltung entstehen, weil Mietsfälle wie in den letzten Jahren auch weiterhin zu befechten sind, und weil endlich das Haus der Durchführung der Rücknahme hinderlich ist. Der sozial-demokratische Stadtvorordnete Hiele, der jetzt von den bürgerlichen Wählern aus der Versammlung herausgeworfen worden ist, sagte zum letzten Male mit, und so wollte er sich einen guten Abgang sichern. Das heißt, was er so nennen mag. Er trat in die Schranken gegen die Magistratsvorlage und beantragte das Haus stehen zu lassen, aber, wenn es doch abgebrochen werden sollte, damit bis 1. Oktober nächsten Jahres zu warten. So lange man nicht andere Annehmungen habe, dürfe man an den Abbruch nicht denken. Der Herr Oberbürgermeister wies ihm nach, daß in der Tat eingezogene Wohnstelle in diesem Hause

sein, und daß die Stadtgemeinde am wenigsten das Recht habe, die letzten Augenblicke in bezug auf mangelhafte Wohnungen für sich in Anspruch zu nehmen; die man allenfalls der Privat-hausbesitzer noch zuzurechnen läßt, weil eben in Halle der Bedarf in Kleinwohnungen, die allen Anforderungen in gesundheitlicher Beziehung entsprechen, noch nicht gedeckt zu werden vermag. Der Magistratsantrag wurde denn auch angenommen, das Haus nicht abgebrochen. Der Herr Hiele, der hier ungelandete Wohnungen betreiben lassen wollte, hat sich somit nicht genug tun können in dem Verlangen nach Befreiung solcher Gefelle. Uns scheint, der verlassene Stadtvorordnete behandelt seine Ansprachungen auch auf Abbruch. Wenn er das ebenfalls in bezug auf seine Kunst-anhörungen tun möchte, würde niemand etwas dagegen haben. Es ist doch davon, daß die beiden bürgerlichen Stimmungen an den Abbruch der Gebäude an der Magistrate, die man allenfalls der Fremden denken sollten. Anderen Leuten erschienen diese Gebäude voller Reiz und Stimmung. Aber wie könnte auch jemand für Stimmung in Stadtbild verständnisvoll etwas übrig haben, der allerdings darüber verstimmt ist, daß die Verneinung im Stadtparlament so wenig glückliche Erfolge herbeiführt.

Noch einmal geht es ein letztes Mal, das sich aber eben-falls bald wieder verflüchtigt. Es handelte sich um die Schaffung einer Gumbener-Bezirksdeputation. Unter der Führung des sozialdemokratischen Stadtvorordneten Gummert mitterten einige Stadtbauer in dieser Deputation eine

Verklammerung der Rechte der Stadtvorordneten, weil nämlich dieser Deputation das Recht zuzuteilen soll, zur Zwangsversteigerung liegende Grundstücke ohne Gemeindebeschluss zu erwerben. Für die Deputation an sich war die große Wichtigkeit, aber dieses Recht ward der aus vier Magistratsmitglidern und sieben Stadtvorordneten bestehenden Gumbener-Bezirksdeputation nur mit 20 gegen 10 Stimmen zugewilligt. Es soll durch jenes Erwerbrecht erreicht werden, daß nicht durch Zeitverlust der Stadt wertvolles Besitztum entgeht. Dabei bemerkt der Herr

Oberbürgermeister, man brauche viel Grund und Boden, weil im nächsten Jahre ein große umfassende städtische Bodenpolitik einzuführen soll. Warten wie also ab, wie die noch zu wählende Deputation ihrer Aufgabe gerecht werden wird.

Einem guten Bis zu redster Zeit sind auch unsere Stadtväter nicht unangänglich. Diesmal war der stellvertretende Vor-sitzer, Herr Julius Köppling, der Richter. Er führte den Vortritt am Schluß der Tagung und behandelte die Verlesung der 33.500 Mk. betragenden Strafgelder, fehlende Stadtvorordnete, die verurteilt, sich zu entschuldigen, galten nämlich Strafgelder. Viele sind es nicht gewesen, die lo selbständig waren, sich nicht zu entschuldigen, wenn sie verhindert waren, am Wohle der Stadt zu arbeiten. Aber doch waren 33.500 Mk. zusammen-gekommen. Der Vorsitzende bemerkte nun, die Verammlung lege so viel Gewicht darauf, daß diese Rechte nicht geschmälert würden. So solle sie aber auch einzig und allein die Verteilung der Strafgelder bestimmen, wie es ihr gutes Recht sei. Und die Verammlung ließ sich auch nicht dieses Tüppelchen über dem i ihrer Rechte nehmen, sie nahm diese Verteilung ohne Mitwirkung einer Deputation oder eines Ausschusses vor. Und damit wart die öffentliche Sitzung zu Ende. In geschlossener Sitzung wurde zunächst über Land-erwerb an der Dessauerstraße verhandelt, desgleichen über den Anlauf eines Aderplanes an derselben Straße. Da Gebührensatzung beschlossene wurde, können wir hierüber höchstens berichten, daß den bezüglichen Magistratsanträgen zugestimmt wurde. Inzwischen erschien weiter der Verammlung die An-stellung der Polizeiergenten Otto Wänes II und Hugo Weidner. Und dann ging man in die Weihnachtsferien.

Städtische Sparkasse.

Die städtische Sparkassen-Kauptstelle, sowie die beiden Zweigstellen Süd und Nord sollen nach einer Befanntmachung des Vorstandes der Sparkasse auch in diesem Jahre an den Werktagen von 10 bis 11 Uhr für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen bleiben, dagegen nachmittags wieder der Verammlung die An-schlußnahme. Dierdurch ist jedem Einzelner Gelegenheit gegeben, seine Spargeschäfte in dieser Zeit zu erledigen. Da wegen der täglichen Verzinsung der Einlagen die große Zahl der Spar-tanten — 97 000 — in sehr kurzer Zeit abgeschlossen und nach-gewertet werden müssen, wird die Sparrer ersucht, die Sparkassenstellen am angegebenen Tage nur im Notfall in Anspruch zu nehmen; denn durch jede Ein- oder Rückzahlung wird der schon vorher gemachte Ab-schluß ungenügend und das Konto muß von neuem bearbeitet werden. Es liegt auch im Interesse der Sparrer, diesem Erlaunen nachzu-kommen, weil durch die erzwungene Bearbeitung des Kontos ihre Ab-schließung herabgezögert. Am 2. Januar l. J. wird der Verkehr in vollen Umfang wieder aufgenommen.

Militärisches. Die Offiziere unseres Mansfelder Feld-artillerie-Regiments Nr. 75 unternahmen am Sonnabend einen Lebungsritt bis auf die Höhe der Grenzmarken Köhnitz, Dieskau und Lohau. Hier fand eine Besprechung über die Lösung der Aufgabe statt, wie einem Angriff einer Eskadron, die von Werthe-burg her im Anmarsch begriffen ist, zu begegnen sei.

Das Kinderheim für Säuglinge in der Platzmännchenstraße. Die Armen-direktion gibt bekannt, daß die Platzmännchenstraße ein Kinderheim für Säuglinge eröffnet hat. Das Heilgebäude beträgt für die Armen-direktion in der Regel 18 Mk. monatlich. Neben-fellen werden nicht berechnet. Die Kinder unterliegen der Aufsicht der Anstaltsärzte geschicht. Der Bezugsbereich und Armen-Heilgen wird das eben zur Verfügung empfohlen. Die Höchstzahl der zur Verfügung gestellten Plätze beträgt 12.

Die Spargenossen der St. Moritzkirche erhalten als Schuld verzinstes Draghtigkeit. Zu diesem Zweck ist vor jedem dieser Fenster ein Holzgerüst errichtet worden. — Die seit Jahren von der Gemeinde beschlicht gewünschte äußere Erneuerung des alten Gotteshauses kann vor der Hand noch nicht ausgeführt werden; die Kosten mit dem Magistrat überredet sein, der sich weigert, als Patron der Kirche die nahezu 90 000 Mk. betragenden Kosten zu übernehmen. Dieser teure Rechtsstreit währt schon einige Jahre.

Advertisement for Gust. Uhlig, Uhrmacher, featuring various watches and timepieces. The ad includes the text 'Gust. Uhlig, Uhrmacher, empfielt als praktisches Weinnachts-Geschenk', 'Gründet 1859', and 'Größtes Lager der Provinz, Fernsprecher 389'. It also lists 'Moderne Wand- und Stand-Uhren' and 'Jahres-Uhren (400 Tage gehend) sowie andere Schreibtisch-Uhren, aparte Küchen-Uhren, praktische niedliche Reisewecker-Uhren, Damen- und Herren-Uhren in Stahl, Silber, Tula, Plaque und Gold in reicher Auswahl.' The ad features several images of different watch models, including pocket watches and wall/stand watches.

Größte Reparatur-Werkstätte. Illust. Preislisten kostenlos. Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins. Größte Reparatur-Werkstätte.

Wetterbericht.

Samstag, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) (Sonntagsbericht.) Regen, noch average Sontag.

Berliner Produktbörse.

Berlin, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die feste Haltung der Auslandsmärkte, der unbedingende Bedarf des amerikanischen Lebensmittelbureaus und ungünstige Wetterberichte aus Argentinien liegen den Weizenmarkt in fester Haltung vor.

Table with 3 columns: Weizen, Roggen, Gerste. Rows for different grades and prices.

Schlusshörse.

Table with 3 columns: Weizen, Roggen, Gerste. Rows for different grades and prices.

Berliner Fondsbörse.

Berlin, 19. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Die hohen Geldsätze, welche die Spekulation für die Uebertragung der Engagements auf ultimo Januar zahlen muß, ließen heute bei Eröffnung des Verkehrs das Vertrauen nach einer Herabminderung der Bezugsverpflichtungen beständiger hervor-

erlichen Börsenstunde, namentlich am Montanaktienmarkt, Anläufe zu einer Besserung, besonders für Gelsenkirchener, die mit Gewinnen von einer jetzt härter jutage treibenden Streichhölzer der englischen Bergwerke beginnt wurde.

Lechte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Zur Geburt des jüngsten Hohenzollernprinzen. Berlin, 19. Dez. Das Kronprinzliche Palais wurde im Laufe des Vormittags von einer immer größer werdenden Menschenmenge umlagert.

Danzig, 19. Dez. Der Kronprinz hat wegen starker Erkältung die Abreise nach Berlin noch nicht antreten können.

Der italienisch-türkische Krieg.

Konstantinopel, 19. Dez. Entgegen dem Dementi, daß die italienischen Truppen in Tripolis Explosivstoffe nicht verwenden, läßt das Kriegsministerium erklären, daß es Dum-Dum-Geschosse benutze, die die Marke der italienischen Staatsfabrik tragen.

Konstantinopel, 19. Dez. Die jungtürkischen Deputierten hielten letzte Nacht eine Sitzung ab, in der Saib und Gail das Ergebnis der Beratungen mit dem Großvezir und dem Kriegsminister mitteilten. Die Beschlüsse sind unbekannt.

Tripolis, 19. Dez. Marconi ist nach Beendigung seiner erfolgreichen Versuche und nach Angabe eines Plabes für eine Funktelegraphenstation nach Italien zurückgekehrt. Die Errichtung einer Sanitätsstation an Bord eines Schiffes nach sadmännlichen Vorschlägen ist in Angriff genommen worden.

Hugo Kubliker.

Berlin, 19. Dez. Der Monatschriftsteller und Lustspielbildner Hugo Kubliker ist im Alter von 86 Jahren hier gestorben.

Eleonore Gerhardt.

Gienadz, 19. Dez. Heute morgen ist er hier die Begräbnis- und erste Vorlesung des Allgemeinen deutschen

Kindergärtnerinnenvereins, Eleonore Gerhardt, im 77. Lebensjahre.

Das Gefährnis des Magistratsbeamten Lübeck.

Berlin, 19. Dez. Zu der Verhandlung gegen den Magistratsbeamten Lübeck, die vor dem hiesigen Schwurgericht erklärte heute der Angeklagte, er habe seine Verbrechen allein ausgeführt. Er besäße keine Mitschuldigen. Die von ihm gegen andere städtische Beamte erbobenen Beschuldigungen seien unmaß.

Ingländisfall in einem Kalowitz.

Heiligenhafen, 19. Dezember. Im Kalowitz Südküste sind sieben Mann von einem Mannesgeiß in die Tiefe geflüht. Drei davon waren sofort tot; einer wurde lebensgefährlich verletzt.

Sandwirtschaftliches.

Die Bewegung der ausländischen Arbeiter im November 1911. (Aus dem Bericht der Deutschen Arbeiter-Zentralstelle.) Die Rückwanderung der ausländischen Arbeiter in ihre Heimatländer, die bereits in den beiden Monaten in außerordentlich großer Anzahl beobachtet wurde, erreichte mit dem Schlusse des Berichtsmontats ihr Ende. Soweit die landwirtschaftlichen Wanderarbeiter in Frage kommen, gelangten aus der letzten, die noch Beschäftigung in Deutschland hatten, mit wenigen Ausnahmen zur Entlassung und gingen über die Grenze zurück. Zu der Befreiung der deutschen Landwirtschaft im außerordentlich großen Maße beizutragen, leistete die landwirtschaftlichen Arbeiterkräfte, besonders Dienstboten, herbeizunehmen, die in der Beziehung mussten wie in den Vormonaten unersättlich bleiben, wenngleich sich die Beschäftigung in diesem Jahre für die landwirtschaftlichen Arbeiterkräfte in den landwirtschaftlichen Arbeiterkräften frei geworden waren, bedekt werden. Am weitesten Arbeiterbedarf, besonders Dienstboten, herbeizunehmen, die in der Beziehung mussten wie in den Vormonaten unersättlich bleiben, wenngleich sich die Beschäftigung in diesem Jahre für die landwirtschaftlichen Arbeiterkräfte in den landwirtschaftlichen Arbeiterkräften frei geworden waren, bedekt werden.

(Schluß des redaktionellen Teils.)

Bank für Handel u. Industrie (Da. m. st. d. t. Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Dezember, 2 Uhr nachmittags.

Large table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Papiere, Schluß-Kurse, Karminotierungen der Leipziger Börse, Prokollnotierungen für Kux von 19. Dezember 1911.

Bankhaus Paul Schausenl & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Doltzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.



Schirm-Fabrik von
L. M. Werkmeister,
Leipzigerstr. 29
an Fern.
Größte Auswahl.
Billigste Preise am
Platz.
6 % Rabatt 6 %.



Jung-Deutschland

schliesst nur mit
Luftgewehren und
Eurekagewehren
von **W. Tornau,**
gegr. 1849. Fernspr. 456
Leipzigerstr. 21.
Luftgewehr von Mk. 4.— an.
Eurekagewehr von 50 Pf. an.
Fischlinge, Revolver u. auto-
matische Waffen in allen
Preislagen. [6333
Postversand nach auswärts.
Reparaturen gut und schnell.

Thalysia

Reform-System
Die hygienisch voll-
kommenste Bekleidung für
Frauen und Mädchen.
Elegant, zeitgemäß!



Einf. Reformleibchen
in weißem, porösen Wasch-
stoff 2.80.

Der echte
Thalysia-Brust- und
Rockträger
(verbessert System Platen-
Garns) der verbreitetste
Korsettersatz von 4.50 Mk. an.
Allein erhältlich:
Gesundheits-Zentrale
Hilfshaus Reformhaus,
Neumarktstrasse 3/4.

Ritter



Pianos
überall preisgekrönt
zuletzt
1911 Turin
Grand Prix

Volksbildungs-Verein
Halle a/Saale.

Mittwoch, 20. Dez., 8 1/2 Uhr:
Vorleser d. Weihnachtsfestes.

Passage-Theater, Lichtspielhaus,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 88.

Morgen, Mittwoch, den 20. Dezember,
Programmwechsel.

Wir gestatten uns ganz besonders wieder auf den Hauptchlagier unseres Programms:
Der fremde Vogel, eine Liebestraube im Sprosswald darstellend, hinzuweisen. Spieldauer dieses Bildes 1 Stunde.
In der Hauptrolle desselben wirkt **Asta Nielsen**. Dieses Bild, die grosse dänische Tragödin, welches einzig in seiner Art ist, wird während der ganzen Woche vorgeführt und soll sich jeder ansehen. Ausserdem enthält unser Programm aktuelle Dramen, wissenschaftliche, humoristische und Naturaufnahmen. Die Spieldauer unseres Programms beträgt ca. 3 Stunden.

Kinder haben nur bis 7 Uhr Zutritt,
Beginn der Vorstellungen präc. 4 Uhr.

Paul Maseberg,

Halle a. S. = Juwelier = Gr. Ulrichstr. 48,

gegenüber der Bülbergasse.

Brillantringe,
Brillantröseten,
Brillantarmbänder,
Brillantohrringe,
Brillankolliers
in Gold u. Platin.

Reichhaltige Auswahl.



Moderne Neuheiten in
: **Goldwaren** :
585 u. 533 gestempelt.

Uhrrketten, Armbänder,
Broschen, Ohrringe,
Kolliers, Ringe, Knöpfe,
Nadeln,
matt oder blank.

Bestecks, Löffel, kompl. Besteckkasten
in massiv Silber.

Grosses Lager **Württembergischer schwer versilberter**
:: **Metallwaren und Bestecks** :: in grosser Auswahl.

Kleinsilberwaren: Zigarettenetuis, Feuerzeuge, Silber-Box mit
Ketten, Crayons, Schreibzeuge, Silberketten,
Silberarmbänder etc.

Umtausch nach dem Feste bereitwilligst.

Austern, schwere feste Holländer, Dtzd. 2.50, 100 St. 19 M.,
ausgezeichnete Royal-Natives, Dtzd. 3.—, 100 St. 23 M.
Halle a. S., Telephone 735.
Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 48, M. d. Rabat-Sp.-V.
Delikatessen-Spezialhaus. — Prompter Versand!

Gegr. 1825.

**Kaffee-
geschirre**
in allen Preislagen.

A. Knabe,
Nikolaistrasse 2.

Glücksklee-Trauringe
2320) g. M. garantiert
Fugelose. Moderne
Formen. Preis nach
Grösse von 4 Mk. an.
Gravieren gratis.

Emil Pröhl,
Gr. Steinstr. 18,
gegenüber von Stadt Hamburg.

Fuss-Bälle in allen Breisl.
E. Kertzscher,
untere Leipzigerstrasse 26.

Weihnachten in der Diaspora.
Weihnacht, festes Fest der Freie,
Schreibt du bei uns auch ein 2.
Fragen schüchtern und vom Leide
Dit genullt die Kinderlein.
—Ja, wenn Christus'norme Herzen
Weidit im lieben Vaterland,
Dann gedentend eurer Schmerzen,
Füllt die Liebe eure Hand.
Freundliche Gedenke für seine
Schmel. Blauen, Gischen und
Franken nimmt dautend entgegen
Der Vorstand der Diaspora-
Anstalten Wilschofwerber in
Wetzahren.

Blumenständer

Gustav Rensch, Poststrasse 4.
Asthmalendend,
berzweigt nicht 1869
Stuß Danford ert. gen. umf. Bust.
üb. Seit. Georg-Faulstich, Peterstr. 2,
Wubapek IX. Herenz fürst 39 II.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied sanft zu Jena nach langem schweren Leiden mein
geliebter Mann, der treue Vater meiner Kinder,
Franz Maximilian von Voss
Oberregierungsrat a. D. — M. d. A. — Ritter hoher Orden pp.
im beinahe vollendeten 63. Lebensjahre.
Berkenbrügge (Kreis Arnswalde), den 17. Dezember 1911.
In tiefer Trauer:
Clara von Voss geb. Röckling
Fritz von Voss
Hilke Freiin von Wangenheim geb. von Voss
Margarete Baronin von Brockdorf geb. von Voss
Lise-Lotte von Voss
Annemarie von Voss
Ferngard von Voss
Elsa von Voss
Hans Freiherr von Wangenheim, Reg.-Referendar
Baron Fritz von Brockdorf, Oberleutnant im Leibgarde-
Husaren-Regiment.
Beisetzung in Berkenbrügge Mittwoch, den 20. Dezember, 1 Uhr nachmittags.
Wagen in Zühlendorf 12 1/2 bereit.

Schenken ist eine Kunst
die nicht jeder versteht. Sie erfordert
viel Ueberlegung und vor allem ein liebe-
volles Einfühlungsvermögen in Gedanken und
Sinn des Empfängers. Wie manche Gabe,
die aus warmem Herzen gepelzt wurde,
ernte nicht den erhofften Dank, weil sie
den Wünschen und Bedürfnissen des
Beschenkten nicht entspricht. Jede Dame
aber wird Freude und Dank zeigen, wenn
sie auf dem Weihnachtsfeste die köstlichen
Reichardt-Konfitüren
vorfindet. Aus edelstem Material herge-
stellt und in den verschiedensten Mischung-
en auch in vornehmer Verpackung
auf den Handel gebracht, befriedigen
sie selbst den veredeltsten Geschmack.
Verlauf aller Reichardt-Fabrikate zu Fa-
brikpreisen in hundert eigenen Filialen in
allen größeren Städten Deutschlands, in
Halle a. S.: Untere Leipzigerstrasse (beim
Leipziger Turm) und Große Ulrichstrasse 11.
— Fernsprecher 1190. —

Brillant-Ringe,
585/1000 Gold und Platin,
mit Steinen erster Sorte
in großer Auswahl.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Broschen,
585/1000 Gold, neueste Formen,
mit Steinen erster Sorte.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Ohrringe,
585/1000 Gold und Platin,
mit Steinen erster Sorte
in großer Auswahl.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Armbänder,
585/1000 Gold, moderne Güteformen,
mit Steinen erster Sorte.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Halsketten,
585/1000 Gold und Platin,
moderne bünne Ketten mit
Brillantenhängern.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

Brillant-Anhänger
in modernen Weibchenformen
mit Steinen erster Sorte.
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.
[6336]

Kaiser-Panorama.
Begueme Wandern in
Riesengebirge.

Curf Ehrenbergs
Marzipan-Torten
täglich frisch.
Nur zu haben
Blücherstrasse 3.

Krawatten
stets das Neueste.
Grötzner, Steinstrasse 1.

Inskudie-Kurfe.
Schützliche, Mahnehem u.
Stierfingung eigener Damen-
und Kinderbekleidung. Garant.
Kunstbildung. Präzise Sommer.
Sehr-Zustimm. Süd
M. Henschel, Befernerstrasse 19a.

Familiennachrichten.
Aus tiefen Blättern:
Geboren:
Herr **Adolfmeier Hermann**
Wendberg, 61 Jahre.
Beerdigung: Mittwoch nach
3 Uhr von der Leichenhalle des
Städtischen Friedhofes.
Herr **Bockelmann Friedrich**
Schmidt, 77 Jahre.

Am Sonntag, den 17. Dezember, abends 11 1/2 Uhr ent-
schief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im 63. Lebens-
jahr mein innigstgeliebter Gatte, mein guter Vater
Eduard Polenske,
Dr. phil., ständiger Mitarbeiter und technischer Rat
im Kaiserlichen Gesundheitsamt.
Berlin (Lessingstrasse 10), den 18. Dezember 1911.
Eva Polenske geb. Moeller.
Karl Polenske, Dr. jur., Privat-
dozent an der Universität Halle.
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den
21. Dezember, nachmittags 3 Uhr von der Halle des
Kirchhofes der Hollands- und Kaiser-Friedrich-Gedächtnis-
Gemeinde, Flötzense, Dohngestell.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied sanft zu Jena nach langem schweren Leiden mein
geliebter Mann, der treue Vater meiner Kinder,
Franz Maximilian von Voss
Oberregierungsrat a. D. — M. d. A. — Ritter hoher Orden pp.
im beinahe vollendeten 63. Lebensjahre.
Berkenbrügge (Kreis Arnswalde), den 17. Dezember 1911.
In tiefer Trauer:
Clara von Voss geb. Röckling
Fritz von Voss
Hilke Freiin von Wangenheim geb. von Voss
Margarete Baronin von Brockdorf geb. von Voss
Lise-Lotte von Voss
Annemarie von Voss
Ferngard von Voss
Elsa von Voss
Hans Freiherr von Wangenheim, Reg.-Referendar
Baron Fritz von Brockdorf, Oberleutnant im Leibgarde-
Husaren-Regiment.
Beisetzung in Berkenbrügge Mittwoch, den 20. Dezember, 1 Uhr nachmittags.
Wagen in Zühlendorf 12 1/2 bereit.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191112201-11/fragment/page=0008



CONTINENTAL

Grand Prix 1910
Grand Prix 1911
Grand Prix 1912



WANDERER-WERKE
GEBRAUCH UND VERWANDT

Gesamthändler:
Max Schultz, Halle a. S.
Martstr. 11, Fernsp. 616, Leipzigerstr. 43.

**Für den Weihnachtstisch
des Landwirts.**

Ein landwirtschaftlicher Rückblick
auf die letzten 60 Jahre und auf
25jährige Betriebsergebnisse einer Bauernwirtschaft
von Gustav Koch, Gutsbesitzer in Schönwerda.

Heft 16 der „Arbeiten der Landwirtschaftskammer“,
Halle a. S.

Einen bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb unter dem
Einfluss der verschiedenen Kulturperioden zu führen, das Zahlen
und Barwertverhältnisse seines Betriebes zu spüren, wird den Leser
in hohem Grade fesseln, und wenn er Landwirt ist, dann ist
kaum ein besseres Schulbeispiel zu denken, aus dem vieles
Fruchtbringende entnommen werden kann.

Schwer und mühsam ist der Weg, den der Landwirt zu
gehen hat; aber auch freudig und aufstrebend dem, der seinen
Beruf liebt und der ein ganzer Landwirt ist.

Inhalt: 68 Seiten sowie eine Photographie des Ver-
fassers und neun Tabellen.

Preis 2 Mark. (Porto 20 Bfg.)

Zu beziehen durch die Landwirtschaftskammer, Halle a. S.,
sowie durch alle Buchhandlungen oder durch
Otto Klement, Buchdrucker und Verlag,
Halle a. S., Leipzigerstraße 61/62.

Empfehle in ganz besonders frischer, zarter Ware:

Rehrücken, Rehfeulen.
Wilhelm Reichert,
Leipzigerstraße 51 — Geißestraße 37 — Steinweg 25.
Telephon 739 und 933. [1927]

Für Industrielle.
6000—7000 qm Terrain (ev. auch geteilt) mit stabiler,
Gleisanschluss, Nähe Merseb. Str., preisw. zu verk. Kanal,
Bassett u. Gas vorhanden. Näh. Hob.-Frankstr. 15, Komtur.

Man spart

Kosten, Zeit und Arbeit
durch Benutzung unserer Annoncen-
Expedition, selbst wenn es sich nur um
eine Gelegenheits-Anzeige, ein
Gesuch oder ein Angebot handelt,
das in einer oder mehreren Zeitungen
veröffentlicht werden soll.

Annoncen-Expedition Rudolf Masse
Halle a. S., Brüderstr. 4.
Telephon 151. [1985]

**Tiroler
Alpenblüten-Creme**

vorzüglichstes Präparat zur Pflege des
Teils, gegen Sonnenbrand und
Hautunreinigkeiten usw., von
OTTO KLEMENT

Innsbruck
emer. Apotheker

Man achte auf den verblühten Namen Otto Klement, emer.
Apotheker, und nur echt, wenn Erzeugungsort Innsbruck mit der
Schutzmarke „Tiroler Adler“ ersichtlich. Nachahmungen weisen
man zurück. — Erhältlich in allen ersten Parfümerie-
und Drogeriegeschäften sowie Apotheken. Wo nicht zu haben,
direkt zu beziehen durch Otto Klement, Apotheker, Innsbruck.

Verlangen Sie mit **Böttgers**
Husten-Tropfen
in den Apotheken à 50 Bfg. u. 1 M.
Nur echt mit dem
Namenszug **Alb. Böttger**

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten,
für 600 M. zu verkaufen.
B. Döll,
Große Ulrichstraße 33/34.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft.
Gemäss Artikels 78 des Statuts hat am 2. Dezember 1911 eine
Verlosung der zum Nennwert zurückzahlbaren
3 1/2 prozentigen Central-Pfandbriefe vom Jahre 1886
3 1/2 „ „ „ 1896
stattgefunden.

Die Liste der per 1. Juli 1912 zur Rückzahlung ausgelosten
Stückel, welche in der am 18. Dezember er. ausgegebenen Nummer
des Deutschen Reichs-pp. Anzeigers bekannt gemacht ist, kann ausser
an der Kasse der Gesellschaft in Berlin, Unter den Linden 34, in
Halle a. S. bei dem Halleschen Bankverein von Kullach, Kaempf & Co.
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, und bei unseren übrigen Zahlstellen
in Empfang genommen werden; auch werden Verlosungsalisten auf
jedemaligen Antrag unentgeltlich versandt. [2898]

Berlin, den 18. Dezember 1911.

Die Direktion.

Teppichkehrmaschinen, Messerputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen, Reibmaschinen,
Wringmaschinen Marke „Continental“

Prima
Walzen.
Garantie
für
jedes Stück.



Leonhardt & Schlesinger,
Grosse Ulrichstraße 13/15.

Praktisches
Weihnachtsgeschenk!

Neujahrs-Karten mit Namensdruck

sind auf jedem Weihnachtstisch ein
willkommenes Geschenk und werden
sauber und billig angefertigt in der

Buchdruckerei Otto Thiele, Hallesche Zeitung
HALLE a. S., Leipzigerstraße 61/62 (nahe am Riebeckplatz).

Meine Schmiehe mit Stall-
u. Scheune, alteinges. im Vieh-
trieb bedeutend, preisw. zu
verkauft. [2808]
Hugo Sauerthal, Schmiehemittl.,
Seehausen am Mühlbäuer.

Wiesenhof
eigener Ernte offeriert frischgebacken
zum direkten Verkauf an Landwirte
für den Preis von 3,40 Mark per
Zentner ab hiesiger Station. Größere
Abnahme billiger.

Walt Schwerdfeger, Gutsb.,
Schleswig, Bahnhofstraße 20.
Sandprobe und Veranlassungen
werden auf Wunsch überhant.

Graditzer Fuchshengst
7 1/2, 1,78 m gr., hellfommt, sehr
edles, fräftiges Reispferd, verk.
Fitzau, Schiepzig, Bez. Halle a. S.

Mastochsen.
9 Stück Ochsen zur Weitemast
à Str. M. 36.— offeriert und
erbitet Offerten u. K. 10461
an Hansenstein & Vogler,
A.-G., Halle a. S. [2895]

**Saugferkel,
Läuferschweine,**
gelande Weibetiere, veredelt
Landfuchsen, Seuchenkontrolle,
abzugeben [1867]
Rittergut Queis b. Halle
a. S.

Billiges Heu.
Samenheu, Mittelfein
verkauft Fr. Knopke, Guts-
besitzer, Sonnenburg. [2284]
Anfragen bitte Marke beilegen.

Sahe circa 60 Morgen
Zuckerrüben
pro 1912 ab Station der Halles-
cher Eisenbahn abzugeben.
Offerten unter Z. K. 6063 an
die Exped. d. Ztg. erb. [6922]

Kutschgeschirre,
nur eigene solide Fabrikate, kaufen
Sie am billigsten bei [5945]
H. Langrock Nachf.,
Poststraße 9/10.

800 Str. Weizenstroh,
Windabstreifung, zu verkaufen.
Offerten unter Z. 1. 6062 an
die Exped. d. Ztg. [6815]

**8000 St. Ziegen, Fähen-
und Saugkühe** kaufen [5946]
**Gebr. Dangelowitz, Fische-
plan 2.**

Pianola-Piano,
wenig gebraucht, ist anfangs 2550 M.
für 1800 M. zu verkaufen bei
**B. Döll, Große Ulrich-
straße 33/34.**

Zwiebeln
in gefunder, beiverlesener Ware
offeriert zu M. 8.— per Str. inkl.
Erd frei ab hier gegen Nach-
nahme. Größere Rollen billiger.
**Hugo Semmler, Salze a. S.,
Ferienpfecher 384.**

Schreibmaschinen,
gebraucht, sehr gut erhalten.
**Oliver M. 250,
Hammond M. 110, 130, 160
Smith Premier M. 200,
Yost Nr. 10 M. 200.** [2897]
**Aug. Weddy, Leipziger-
straße 22.**

**Vernickeln,
Bronzieren,** [2897]
Galvanisieren bei
Ferdinand Haassengier
Metallwaren-Fabrik
Barfüßerstr. 9, Fernsp. 1194.

Erhalten Stellung für 1. Januar u. 1. April.
Leh. Inspektoren, Feld- u. Beobachtungs-
führer und Aufsichtsräte, Reichs- und Provinz-
Bauhalter (zum 1. April), Kolonialverwalter, Koloni-
tare und Eleben durch den [2896]

**Stellennachweis
der Landwirtschaftskammer**
Halle a. S., Magdeburgerstraße 67.

Arbeiten für Gehalts- und Nachspiegel
billigt in der Barfüßerie
Oscar Ballin, Leipzigerstr. 91.

H. Sohnes Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. [1865]
Erstes Spezialgeschäft für gute
Strampfwaren-Trikotagen.

**Post-
verhandstelle.**

Um die Poststelle zu ent-
lasten, beschickt chemische
Fabrik, reifen, tücht. Bedienst.
Postverhandstelle i. h. re. auf-
gang. Fabrikate zu übertragen.
Der Betrieb eignet sich auch als
lohnende Nebenbeschäftigung (ev.
als auch Erziehungsbegründung).
Es sind ca. 200 Sat. sofort
erforderlich. Arbeit un. gewöhnl.
Effert. Postfachkarte 246
Friedenau I 48.

Anfangskontoristin
sicher nach München für techn. Büro
gefacht. Beslangt werden. Pen-
sion in Etogenographie u. Maschinen-
schreiben, unbedingte Zuverlässigkeit
und eine gewisse Selbstständigkeit im
Arbeiten. Freie Station u. Gehalt
sowie freie Ein- u. ab. Rückfahrt. Be-
sonnigt etwas Kenntnisse im Schrift-
satz u. Rechnen. Offerten mögl. m. g.
Photographie u. genauen Angaben
über Schulung, Alter, sowie ev. frü-
herige Stellung unt. M. N. 9806
bei **Rudolf Mosse, München.**

Personen-Angebote.

Euche zum 1. 1. 1912 auf gr.
Gute Kolonial-Verwalterstelle,
23 J., militärr., 4 Jähr. Praxis,
Ein- u. Besinnl. Off. u. Z. m. 6065
an die Exped. d. Ztg. erb. [2811]

Euche Stellung zu Frühjahr
1912 mit 30—70 Leuten, bin
12 Jahre als Aufseher tätig ge-
wesen, gute Zeugnisse liegen vor,
sowie mit hiesigen landwirtschaftl.
Arbeiten vertraut, Sprache
deutsch und polnisch. [2818]
August Mazurek, Aufseher,
Radomsko bei Warschau.

Snechte, ledige und
verheiratete,
Arbeiter, Schneider u. Stub-
meyerfamilien bezeugt [2867]
Richard Renner, möglicher
Stellungsvermittler, A. Weichstr. 2.

Besseres junges Mädchen
vom Lande mit guten Zeugnissen
sucht Stellung zum 1. 1. 12 eb.
später. Näheres Nickel-
Gottmannstr. 6 I r. [6288]

Für ein junges Mädchen und
anständiger Familie wird zum
1. Januar zur Erlernung der
Wirtschaft in besseren Haus-
halten eine Gesessene, a. u. G.
Ehren unter Z. 1. 6064 an
die Exped. d. Ztg. erb. [2899]

Mietgesuche.

Zimmer mit guter Pension
von einer Dame
ab 1. Januar 1912 gefucht.
Nähe Gleimweg bevorzugt. Off.
unter M. T. Postlitz, Glogau
(Niederschlesien) erbeten. [2810]

Vermietungen.

Möbl. Zimmer
lof. zu verm. Fleißerstr. 19 II

Geldverkehr.

Wir beabsichtigen,
**mehrere hundert-
tausend Mark**
in absolut sicheren
Acker-Hypotheken
auszugeben und bitten
Landwirte, die Kapital
benötigen, ausführliche
Gefuche direkt an die
Exped. d. Ztg. unter
Z. 1. 6049 zu senden.

300.000.— Mark,
auch geteilt, zu 4 % Zinsen auf erste Ackerhypothek
bei langjähriger Untkündbarkeit zum 1. Juli 1912
auszuleihen. Offerten unter Z. 1. 6051 an die
Exped. d. Ztg. [6178]

Hypotheken-Kapitalien
auf landwirtschaftl. Besitz in beliebiger Höhe 1881
zu 4—4 1/2 % per sofort oder später zu vergeben durch
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 76 Tel. 366
(Hotel Rotter Rose). u. 1287.

Bunte Westen

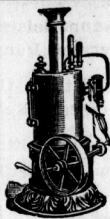
Hochelegante Neuheiten.

Hellfarbige Westen
Seiden-Westen
Flanell-Westen
Sammet-Westen
Frack- u. Smoking-Westen

Mk. 3²⁵ bis 16⁰⁰

S. Weiss

HALLE a. S., am Markt.



Modell-Dampfmaschinen
Elektromotore
Heissluftmotore
Betriebsmodelle dazu.
Laterna magica
Kinematographen

solide Ware (6381)
Experimentierkästen
in grosser Auswahl bei

Otto Unbekannt

1a Gr. Ulrichstrasse 1a.

HERMANN RÜHL
Poststraße 11
gegenüber dem Kaiser-Denkmal.
Billiger Weihnachtsverkauf
in sparten Geschenk-Artikeln,
Kunstgewerbliche
Neuheiten.

Rauch-Joppen

von 8 Mk. an

Schlaf-Röcke

von 10⁵⁰ Mk. an

Elegante Neuheiten
in aussergewöhnlich
reichhaltiger Auswahl

S. Weiss

HALLE a. S., am Markt.



Platina-Lampen

verzehren augenblicklich den Zigarren-
rauch in Wohn- und Rauchzimmern,
bedürfnisger die Luft in Krankenzimmern.

Preis: 750 bis 1500 Mk. pro Stück.

Einzigste Ersatzteile
für Platina-Plauderlampen,
Parfümgeräucher
in verschiedenen Preislagen.

Hempelmann & Krause,

Halle a. S., Klein Schmieden 5. (6340)



Preismässigung
für Bergmann Metallradenlampen.
16-50 Kerzen 100-130 Volt Birnenform M. 1.50
25-50 " 200-250 " 2.50
exkl. gesetzlicher Steuer.
Bergmann-Elektrofabriks-Werke A. G.
Berlin N. 65, Lampen-Abt. (6386)

Gänse! Gänse!

Ein großer Posten frischer prima Ware eingetroffen.
Verkauf von **Mittwoch** an im **Gasthof zur Weintraube**,
Geißstraße. Tel. 590. (6388)

Sanatorium Marienbad b. Goslar a. H.
für Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-Erkrankungen, Blintraut,
Erholungsbedürftige, Verw. E. Löhr, Aerzt, Dir. San-Rat Dr. Benne.
Wintersport. — Winterkuren.



Bruchleidende,

die ein Band tragen, welches
schneuert, drückt, sie sonst be-
lastigt, machen ein Versuch mit

Mays Ideal-Bruchbandagen.

- Jeder neue Kunde erkennt sofort, dass er noch nie ein
solch angenehmes Band getragen. Es wird Ihnen Ihr Geld
zurückgezahlt, falls Sie nicht zufrieden sein sollten. Die
Verträge vor allen existierenden Systemen sind:
1. Druck des Rückenwirbels vollständig ausgeschlossen.
2. Vollständige Bewegungsfreiheit ohne Belästigung.
3. Kein Rutschen oder Verschieben, kein Schauern oder
Wundwerden mehr.
4. Garantie für sicheren, bequemen Sitz.
5. Keine Belästigung beim Tragen, weder im Gehen, Sitzen,
Liegen, Arbeiten, Radfahren, Reiten, Turnen etc.
6. Lässt jede körperliche Tätigkeit wieder zu.
7. Führt zur Heilung. (6184)

Auswahlendungen bereitwilligst.
Persönlichen Besuch auf Wunsch sehr gern.
G. Klappenbach, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 41. Fernruf 2674.



Friedrich Kraemer,

Fluss- u. Seefischhandlung — Fischerplan 3 — Fernsprecher 205
— Erstes und ältestes Spezialgeschäft am Platze —
empfeht zu den bevorstehenden Festtagen nur feinste, garantiert reinnehmende

lebende Spiegel- und Schuppen-Karpfen

in allen gewünschten Größen bis 8 Pf. schwer.

lebende **Schleie** in Portions- und grösseren Fischen,
lebende **Flussaale**, lebende **Flusshechte**, lebende **Bach-**
und **Regenbogenforellen**, lebende **Lachsforellen**,
lebende **Bachsablänge**, leb. **Hummer**, lebende **Krebse**,
echten Rheinsalm, frischen **Silberlachs**, frischeste
Seezunge, Steinbutt, Elbzander, nur feinste Rotzunge, Scholle,
Heilbutt, ff. Cabliau und frischen Angelschellfisch.

Täglich frische Zufuhr. Niedrigste Preise
und **prompter Versand.**

Marktstand gegenüber dem Centralhotel

— Fernsprecher dort 2432. — (2592)

Geht. Bestellungen zum Feste nehme schon jetzt entgegen.

Günthers Brauerei

Telephon 361 empfiehlt ihre Telephon 361

Qualitätsbiere.

Gegründet 1834.

Ferd. Weber & Sohn

Grosse Märkerstrasse 27, am Markt,
empfehlen in grosser Auswahl und allen Preislagen

Beleuchtungs-Gegenstände

aller Art für Gas und Petroleum.

Grösstes Lager

feiner Zinnsoldaten von Heinrichsen,

Nürnberg. (2561)

Telephon 567.



Ernst Karras jun.

4 Leipzigerstraße 4
empfeht in neuest. Modern
und großer Auswahl:
Tabakspfeifen,
Spazierstöcke,
Regenschirme,
Merschaum- und Bernstein-
Zigarrenspitzen,
Schach- u. (5775)
Dominoespiele,
Zigarrentaschen,
Photographalbum
Portemonnaies,
Taschenbroschen.

Handschuhe



in gestrickt u. Trikot für
Damen, Herren und Kinder
in jeder Preislage.

H. Schnee Nchf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 8a.

Meyer's Souverän-Verifon,
4. Aufl., 16 Bände, sehr gut er-
halten, für 65 Mk. zu verkaufen.
Siebenauerstr. 6 II I.

Eine hochelegante
Saloneinrichtung,
1 Sofa mit Umbau und lang.
Seitenrücken, 1 Brunn-
schrank, 1 Tisch, 2 Stühle,
2 Sessel verkauft (2591)
zu sehr billigen Preis
Friedrich Peileke,
Geißstraße 25.

Johannes Grün

Hoflieferant Sr. Königl. Hohheit des Prinzen Friedrich Leopold von Preussen.



Weingutsbesitz
Winkel im Rheingau,
am Fusse des Schloss Johannisberg.

Weingrosshandlung
Halle a. S.

Rathausstr. 7. — Fernspr. Nr. 271.

Wiederholt höchst prämiert.

Kontor und Einzelverkauf: Rathausstrasse 7 im Hofe rechts.

Anerkannt leistungsfähige und zuverlässige Bezugsquelle
ersten Ranges für in- und ausländische Weine.

Spezialität: Original-Naturweine eigenen Wachstums,
eigener Kelterung und erster Herrschaftsgüter.

Eigenes Transitlager — unter Steuerverschluss — für ausländische,
speziell Bordeaux-Weine, im Geschäftshause in Halle a. S.
seit 1871.

Deutsche Schaumweine, franz. Champagner, Spirituosen u. echte Liköre.

6817

Söhnlein

Rheingold

den feinsten Marken
Frankreichs ebenbürtig!

General-Depot: Johannes Grün, Hoflieferant, Weingrosshandlung, Halle a. Saale.

Walhalla-Theater

Direktor u. Bauleiter: Paul Blüthgen.
Neuer Triumpherfolg! Blatzheim
als „Ein kräftiger Junge“, Lachsalve über
Ada Pagini, Kästl. Kammer,
König. Virtuosa.
Marguerite Perski, Schulleiterin im Herrensattel,
Norton and Elliott, Harmon. und Papier-Manipulatoren,
Sisters Kohrs und Jung, Verw.-Tänzerinnen,
Bernh. Liszinski, Humorist, Paula Wacker, Soubrette.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle:

Wagner-Klaviersätze
Holländer — Lohengrin —
Tannhäuser — Tristan — in
neuen billigen Ausgaben.
Ada Pagini, Kästl. Kammer,
König. Virtuosa.
Marguerite Perski, Schulleiterin im Herrensattel,
Norton and Elliott, Harmon. und Papier-Manipulatoren,
Sisters Kohrs und Jung, Verw.-Tänzerinnen,
Bernh. Liszinski, Humorist, Paula Wacker, Soubrette.

Flügel u. Pianinos

der Weltfirma C. Bechstein, Gröbner-Steinweg Nachf., etc.
in grosser Auswahl. (6829)
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1199.

Die modernsten
Erzeugnisse der Optik
kaufen Sie gut u. billig bei
Richard Flemming, Optische
Anstalt,
5943 Halle a. S. — 23 Schmeerstr. 22.

Phonola

mit den **Künstlernoten** vorschaff Ihnen
in eigenen Heim schöne musikalische Stunden
und ersetzt demjenigen, der nicht Gelegenheit
hatte, das Klavierspiel zu erlernen, die Technik
und Fertigkeit eines künstlerischen Klavier-
spiels. Mehr als 100 der ersten Klaviervirtuosin-
nen sagen, dass die **Phonola**
„das beste Instrument seiner Art“
ist. Die Vorzüge kann nur derjenige voll
wirdigen, der bereits ähnliche Erzeugnisse
kennen gelernt hat. — Broschüre gern kostenlos.

Alleinvertretung nur bei (2880)
Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Weihnachtsbitte

für Kranke der Universitätsklinik.
Auch in diesem Jahre wird unter herzlichem Dank für die bisher
bewiesene so gütige Teilnahme die Bitte erneuert, der Bedürftigen zu
gedenken, die getrennt von den Sorgen das nahe Fest unter Druck und
Schmerz der Krankheit in den Kliniken verleben, damit neben der dort
erfahrenen treuen Pflege und Hilfe bei Weihnachtsfesten ihnen nicht letzte
Gaben am Welt- oder geistigen Gegenständen werden möglichst bis
Mitte Dezember an die Direktion des Universitätsklinikum. Einleitung
in Kirchlichen Gemeindefest (Widder) u. Burgstr. 20.
Oberplatzler Broj. Schmidt, an der Wartentische 2.

Bejonders preiswerte
Weihnachtsgeschenke
G. Liebermann.
Herren-Artikel,
Strumpf-, (2800)
Wollwaren,
Seidenzeugstr. 30.

Neues Theater.
E. M. Mauthner.
Mittwoch, den 20. Dec. 1911,
Kleine Preise
Sodoms Ende. Süber-
mann.

Stadttheater in Halle a. S.
Mittwoch, den 20. Dec. 1911,
nachmittags 3 1/2 Uhr;
4. Weihnachts-Kinderspielstellung
zu feinem Besen.
Sum 4. Male:
Rotkäppchen.

Märchenpiel mit Anfang u. Tanz
in 4 Bildern und einem Vorspiel.
Der Weihnachtengel.
Nach dem Grimmschen Märchen
bearbeitet von Oscar Will. Musik
von Carl Piepe.

Spielleitung: Karl Schöberg.
Musikalische Leitung: Arno Böhm.
Nach dem 5. Bild längere Pause.
Kasseneröffnung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
Ende 6 Uhr.
Abends 7 1/2 Uhr:
101. Vorh. im Abonn. 1. Viertel.
Eheferien.

Ein deutsches Lustspiel in 4 Auf-
zügen von F. Wedel und
Otto Mitterhausen.
Svielleitung: Walter Sieg.
Personen:

Waldwin Niggelberger (G. Thies).
Hilke, seine Frau (M. Brandow)
Erich Grütler, Rechts-
anwalt (H. Eickhoff)
Hannes, seine Frau (M. Witten).
Gans (beider Söhne) (E. Witten).
Walter (E. Mantel).
Dr. Siegfried Laube,
Schöber. (H. Hanne).
Käte, seine Frau (M. Schöler).
Karlbein Weidhofs,
Komponist (H. Eickhoff).
Julio, seine Frau (C. Schöffler).
Arthur Oeyer, Schau-
spieler (Walter Sieg).
Friedrich de Jong,
seine Frau (M. Hausmann).
Kurt Jernom, Geistes-
Freund (G. Rudolph).
Sofie, seine Frau (J. Zimmermann).
Sabine, Hausfalterin
bei Laube (M. Witten).
Marie, Dienstmädchen
bei Grütler (H. Eickhoff).
Der Oberkellner (H. Eickhoff).
Ein Kellner (C. Otto).
Nach dem 2. Bild längere Pause.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr. (2828)

Donnerstag, d. 21. Dec. 1911
102. Vorh. im Abonn. 2. Viertel.
Tannhäuser.

Vor und nach dem Theate
im Weinhaus Brokowski
die vorzüglichste Küche,
die edelsten Weine.

„Langnese“ und „Max“.
Biskuits empfindlich emp-
fiehlt zu Originalpreisen
Carl Boock, Breitestraße 1, Turm,
und Leipzigerstraße 61/62.

GLASWAREN
Vasen und Ziergläser,
dekoriert und geschliffen.
J. A. Heckert.

Sie brauchen kein Konsum-Mitglied zu sein,
Butter-Ebel
liefert seinen werten Kunden
die feinste, zarte
Mastgänse
als (6826)
billigen Weihnachtsbraten
à Pfund für **65** Pfg.
Bestellungen erbitte schon jetzt in meinem
Verkaufsstellen
Rathausstr. 15 und Triftstr. 22.
— Fernsprecher 3712. —

August Förster
Flügel Pianinos
Fabrikate bester Qualität.
Alleinvertretung
B. Döll, Grosse Ulrich-
strasse 33/34.

Mosel-, Rhein-, Bordeaux- u. Südweine.
Bällung von Johannes Grün, Hoffl. hier. (2613)
Zu Originalpreisen
Kognak, Arak, Rum, Punsche u. Liköre
in größter Auswahl.
Inhaber:
Th. Stade Gustav Eckert,
Bühnenstraße 80. Fernsprecher 262.

Wratzke u. Steiger
Juwelen (6844) Halle a. S.

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Pöller.
Nur noch 5 Tage!
„Prinz u. Bettlerin“
Gr. romant. Militär-Schauspiel i. 6 Bild. u. W. Howard.
Ende dieses Stoffwerks
unwiderbringlich 24. Dez.

Auswärtige Theater.

Magdeburg.
Stadt-Theater: Mittwoch: Unbitt.
Donnerstag: Der Hängende
Holländer.
Erfurt.
Stadt-Theater: Mittwoch: Die
Schmetterlingsblacht. — Don-
nerstag: Eigenes Liebes.
Weimar.
Neues Operetten-Theater: Mit-
woch: Die hitzigen Abende.
— Donnerstag: Die feuchte
Entfame.

Städt-Theater: Mittwoch: Die
Wahlire. — Donnerstag: Die
Hein-Ge des Christkind luden
ginn.
Hilfenburg.
Städt-Theater: Mittwoch: Der
seltsame Stuhl.
Coburg.
Städt-Theater: Donnerstag: Die
Förster-Christl.

Wainrestaurant Joh Grün
Rehhausstr. 7 Tel 271
prima Holl. Austern
Dejeuners-Diners-Soupers

Tulpe.

Jeden Dienstag abend:
Pichelsteiner Fleisch 0,75
Jeden Mittwoch abend:
Eisbein m. Moerrettsche Kraut 1,40
Jeden Donnerstag abend:
Warm Schinken m. Major. 1,40
Salat

Klavier-
Waltze-
Cello-
Saha-
Gitarre-
Euker-
Piano-
wird auch an Anfänger erteilt
in der Grundschule
des **Bruno Heydrich** sehen
Konservatoriums
Götchenstrasse 20.
Klavier, Violon, Cello 8 Mk.
Gesang monatlich „12 Mk.“
Geschwister Ermäßigang.
Anmeldungen jederzeit.

Haben Sie schon (1886)
16 AE Wolle profiert bei
K. Schmeckelz., Gr. Triftstr. 84.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Wahlbewegung.

Aus dem Wahlkreise Merseburg-Curfurst.

Eine konservative Wählerversammlung fand am Montag in Pöthen statt, in der der Reichstagsabgeordnete H. v. G. ...

Kreislage.

Der Kreisrat in Angermünde wählte: a) in den Provinzial-Landtag ...

Zur Förderung der Wohlfahrtspflege.

Der Vorstand der Landwirtschafskammer auf Antrag des Ausschusses für ...

Eine Heimatbilder-Ausstellung in Eilenburg.

Eine Heimatbilder-Ausstellung, wie man sie nur selten in einer Kleinstadt ...

Unglücks-Chronik.

In Köglitz (Kr. Merseburg) hatte das schulpflichtige Kind ...

g. Diebstahl (Saalfeld), 18. Dez. (Stellenwechsel).

Sehrer Stimpfle wird am 1. Januar 1912 nach Rangenburg ...

g. Diebstahl (Saalfeld), 18. Dez. (Neue Kiesgruben). Von den Herren ...

g. Diebstahl (Saalfeld), 18. Dez. (Wilderer) trieben in vergangener Woche im Muegelände ...

g. Galtenberg (Kr. Merseburg), 18. Dez. (Stellenwechsel). Lehrer ...

g. Oberhausen b. Schleißh. 18. Dezember. (Schulschluss). Die Diphtheritis hat leider auch in unserem Orte ...

K. Bitterfeld, 18. Dezember. (Aufgefundene Leiche. - Verurteilung Einbräuh.) Heute früh wurde in der Nähe ...

g. Diebstahl, 19. Dez. (In Oekonomieräten erkannt). Die Herren ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Schulrevision). - Kommunales. - Gutsverpächter ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

g. Diebstahl, 18. Dez. (Verstorbene). In unserer Gegend ...

Leiter der Kleinrentneranstalt, Herr Pastor ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

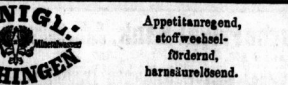
H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...

H. Dehnbach (Kr. Bismarck), 18. Dezember. (Festsetzung) Sonntag ...



Gärtn- und Handelsteil.

Die Lage des Geldmarktes.

Die Lage des Geldmarktes. Die Diskontierung bei der Deutschen Reichsbank ist...

Table with 2 columns: Item (e.g., Metallbestand, Wechselbestand) and Value (e.g., 1 076 197 000 Mk.).

Dividendenkalamen.

Offen-Ges. für Verkehrswesen in Berlin 13 Proz. (im Verz. 1912 Proz.)...

Von der Berliner Börse.

Zum Vorkurshandel sind zugelassen: 20 000 000 Mk. 4proz. Hypothekendarlehen...

Das belgische Kohlenbrikett trat am 18. Dez. in Erfüllung...

Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil der heutigen Nummer...

Schleppverträge auf der Saale. Mitgeteilt von den Vereinten Arbeitgebern...

Verdacht des Missbrauchs. Der Kundenverband hat beschlossen...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Rechnung. Die Reichsanzeiger-Verlagsgesellschaft. Zum Anzeigenteil...

Table with 2 columns: Item (e.g., Wiedmung, Besondere) and Value (e.g., 88%, 70%).

Table with 2 columns: Item (e.g., Wiedmung, Besondere) and Value (e.g., 88%, 70%).

Kursbericht des Vereinigung Galischer Bankiers vom 19. Dezember 1911.

Large table with multiple columns: Item, Unit, Price, etc. (e.g., Deutsche Fonds u. Staatspapiere).

Handelsbriefe.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Reiseberichte.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Wägenindustrie.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Bankkurse.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Industrie.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Wägenindustrie.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Wägenindustrie.

Table with 2 columns: Item (e.g., Deutsche Fonds) and Price.

Mitteldeutsche Privat-Bank.

Poststrasse 12, Telefon 1882, 1883, 1892. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Unter den Viehhäfen. a) des Gutbesizers Reuter in Schwere, b) des Gutbesizers Otto Kreime in Schönnewitz...

Zu a) Der aus den beiden Gehöften des Gutbesizers Fr. Reuter und dem Gehöftlichen Gutshofe in Schwere gebildete Sperbezirk...

Zu b) Der aus den Gehöften des Gutbesizers Heinemann, Hoffmann, Schmidt, Kreime, Pätzsch, Giesler, Büding, Bernacke und Wähner in Schönnewitz gebildete Sperbezirk...

Zu c) Die seiner Zeit angeordneten Sperbezirke bleiben nach in Kraft, da in Hauenhorst, Pfeiffer und Wietzin die Suche noch nicht erfolgt ist...

Unter dem Schweinestande des Viehhäfers Apis in Veesdorf ist vom Restiererte des Saalkreises die Wand- und Klauenfeste festgelegt worden...

Unter den Grundbesitzern Haverstrich 33 untergeleiteten Schutinen der Herrn Dr. Lorenz Hoffmann ist Schweinefest ausgeschrieben und wird das Gehöft des Herrn Hoffmann geteilt...

Durch Beschluß beider städtischer Körperschaften sind mit Zustimmung der Polizeiverwaltung in Wittenberg der entgegengesetzten Parteien Bestimmung für die projektierte verlängerte Reichsstrasse zwischen dem Heiligschloß und Heiligschloß...

Die Schulverordnungen der preussischen Konsolidierten 3/4, normal durchschnittlichen Elementar- von 1882 werden am 1. Dezember d. J. als neue Vorschriften ausgeschrieben...

Wir haben den neuen Flurstückennamen für die Westseite der Dresden- und Gallorstraße von der Straße Seite bis zu der nächsten Grenze des Grundbesitzes Gallorstraße Nr. 1 für die Festsetzung der Einwendungen gegen ihn innerhalb der Einwendungsfrist nicht erhoben worden...

Wegen den unten beschriebenen Kanalarbeiter Karl Thomas aus Großschadow, geboren am 14. April 1865 zu Städtel (Kreis Bismarck), welcher sich verheiratet hat...

Bei der heiligen Verurteilung des hiesigen Verurteilten ist die Stelle des hiesigen Verurteilten am 15. Juni 1912 zu belegen. Das Gehalt beträgt 1300-1800 Mk. mit freier Dienstreise...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.